

Die Story von Bad Soden/Ts

Es ist ein schöner Platz, es ist ein netter Pächter, aber hier wäre viele Arbeit nötig gewesen. Das wollten die Jungen im Verein nicht übernehmen. Wir, die wir das BGZ Waldstadion auf die Beine gestellt haben, sind inzwischen zu alt. Schade für die verpasste Gelegenheit.

KGC Mitglieder hatten uns auf die Anlage im Kurpark von Bad Soden im Jahre 2002 aufmerksam gemacht. Eine wunderschöne Anlage. Auch sehr alte Anlage. Leider aber auch ein Sanierungsfall. Zu dem sehr netten Pächter hatten wir bald einen guten Kontakt. Er tut was er kann um die Anlage am Laufen zu halten. Für Kindergeburtstage ist dies der Renner.







Bei unseren Konkurrenten in der Hessenliga hatte sich unser Interesse für die Kleingolfanlage schnell rumgesprochen. Man befürchtete, dass wir, wie damals im Stadion, wieder eine große Heimstärke uns aneignen würden. Da setzte man ein Gerücht in die Welt, dass Kleingolfanlagen für den Meisterschaftsspielbetrieb nicht mehr zugelassen würden. Bevor sich aber einige Mitglieder an der angestrebten Sanierung beteiligen, wollten sie von mir verbindlich zugesagt bekommen, dass die Anlage im kommenden Frühjahr vom KGC genutzt werden dürfe. Da mir aber der Umfang der nötigen Sanierung bewusst war und ich den Arbeitswillen der Mitglieder kenne (wir haben nicht mehr 1989), konnte ich dies nicht zusagen. Für mich stand nicht fest, dass wir die Anlage in so kurzer Zeit in einen solchen Zustand bringen könnten, dass die Anlage von unserem Landesverband als turnierfähig abgenommen werden würde.



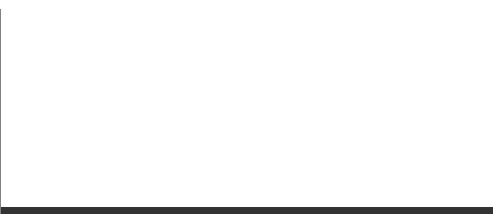
Einige Mitglieder hätten mitgezogen aber es gab auch welche, die mir versprochen haben, dort keinen Handschlag zu tun. Da ich mir aber eine so riesige Arbeit nicht mehr zugetraut habe, wurde die Sache von mir nicht weiter verfolgt.

Das soll nicht bedeuten, dass wir kein Interesse gehabt hätten. Wir haben sogar versucht, die Anlage zu trainieren, austrainieren wäre zu viel gesagt. Aber es gab schon beim Platzpublikum ein großes Aufsehen, als wir mit unseren Bällen kamen und Heinz Eisenbeis an der Bahn 2 (Brücke) die Rotation einführte.

Aber zunächst möchte ich einmal die Bahnen vorstellen.

Bahn 1 Stäbchen		
Tempo:	zügig	
Zug:	nach rechts	
Rücklauf:	von rechts	
Ball:	H 6	
Bemerkungen:	Mit langsamen Ball von halb-rechts nach links spielen.	
Bahn 2 Brücke		
Tempo:	normal	
Zug:	nach links	
Rücklauf:		
Ball:	Turbo	
Bemerkungen:	Von halblinks nach rechts auf Rotation spielen.	
Bahn 3 Salto		
Tempo:	normal	
Zug:	nein	
Rücklauf:	von links	
Ball:	H 4	
Bemerkungen:	Von der Mitte etwas rechts einspielen	
Bahn 4 Pudding		
Tempo:	piano	
Zug:	erst links dann rechts	

Rücklauf:	nein
Ball:	Nifo 3 Kuh
Bemerkungen:	Temposchlag



Bahn 5 Avus	
Tempo:	normal
Zug:	nein
Rücklauf:	von rechts
Ball:	Wagner 17
Bemerkungen:	Von halbrechts nach links spielen.



Bahn 6 Doppelwelle	
Tempo:	normal
Zug:	nein
Rücklauf:	von rechts
Ball:	Wagner 59
Bemerkungen:	Von der Mitte mit normalem Tempo.



Bahn 7 Rechterwinkel	
Tempo:	zügig
Zug:	nach rechts
Rücklauf:	von rechts
Ball:	mg World Games
Bemerkungen:	Von halbrechts nach links spielen.



Bahn 8 Düsen	
Tempo:	zügig
Zug:	nein
Rücklauf:	nein
Ball:	3D 383
Bemerkungen:	Möglichst in mittlere Düse einspielen.




Bahn 9 Netz		
Tempo:	sehr zügig	
Zug:	nach rechts	
Rücklauf:	nein	
Ball:	Mandarine	
Bemerkungen:	Von halbrechts sehr zügig gerade spielen.	
Bahn 10 Käseecken		
Tempo:	normal	
Zug:	nein	
Rücklauf:	nein	
Ball:	mg A	
Bemerkungen:	Von halblinks kurz an linke Bande - Dreifachbande	
Bahn 11 Mittelhügel		
Tempo:	normal	
Zug:	nach rechts	
Rücklauf:	nein	
Ball:	Wagner 59	
Bemerkungen:	Von halblinks an rechte Bande des Auflaufs.	

Bahn 12 Wippe		
Tempo:	normal	
Zug:	nach rechts	
Rücklauf:	von rechts	
Ball:	mg Luxemburg	
Bemerkungen:	Von halbrechts nach links spielen.	

Bahn 13 Blitz		
Tempo:	normal	
Zug:	nein	
Rücklauf:	von rechts	
Ball:	D 085	
Bemerkungen:	Von der Mitte gerade spielen.	

Bahn 14 Schrägkreis		
Tempo:	normal	
Zug:	nach links	
Rücklauf:	nein	
Ball:	D 085	
Bemerkungen:	Von halbrechts gerade spielen.	

Bahn 15 Laby		
Tempo:	sehr zügig	
Zug:	nach links	
Rücklauf:	nein	
Ball:	Mandarine	

Bemerkungen:	Ball muss in mittleren breiten Eingang.	
--------------	---	--

Bahn 16 Röhre		
Tempo:	normal	
Zug:	nein	
Rücklauf:	von rechts	
Ball:	H 2	
Bemerkungen:	Achse.	

Bahn 17 Schnecke		
Tempo:	normal	
Zug:	nein	
Rücklauf:	von rechts	
Ball:	3D 355	
Bemerkungen:	Von halbrechts an linke Bande des Aufla	

Bahn 18 Einschlagbahn		
Tempo:	normal	
Zug:	nein	
Rücklauf:	nein	
Ball:	Wagner Basic Zero	
Bemerkungen:	Achse.	

Nun noch etwas zu den Bahnen. Die Anlage ist, wie schon gesagt, alt. Die Abschlagflächen waren oft stark ramponiert. Trotz des Abschlagblechs.



Das gleiche ist bei den Lochrändern festzustellen.

Alte Spachtelstellen brechen oft wieder auf oder Risse, die man wegsputzen wollte,



waren wieder zu erkennen. Das kommt davon, dass Risse nicht tief genug ausgeschlagen wurden. Auch wurde oft an den Spachtelstellen die Farbe nicht entfernt, so dass keine Verbindung mit dem Beton erfolgen konnte.



Nun möchte ich auch einmal auf etwas Positives eingehen. Positiv fand ich das Laby. Es hat den Anschein, dass der 1., 2. und 3. Eingang von links zum Ziel führen. Wobei der 2. Eingang doppelte Breite hat. Nach welchen Regeln diese Bahn s. Zt. gespielt wurde ist mir allerdings nicht bekannt.

Nun möchte ich noch etwas Grundsätzliches zu den Kleingolfbahnen sagen. Beim Aufbau einer Anlage wurden die einzelnen Bahnen in drei Betonelementen angeliefert. Das erste Teil war das sogenannte Abschlagteil. Das zweite Teil das Hindernisteil und das dritte Teil das Zielkreisteil. Dies ergab regelmäßig an den

Bahnen zwei Fugen, die gut verspachtelt werden mussten. Wir kennen alle die Ergebnisse, die durch Einflüsse aus dem Untergrund der Bahnen (z.B. Baumwurzeln) entstehen können. Die Bahnen "ziehen nach der Seite. Dies kann natürlich auch bei Kleingolfbahnen auftreten. Nur wirken dann die Fugen wie sogenannte Sollbruchstellen. Und davon hat die Anlage in Bad Soden einige.



Ich möchte noch betonen, dass es mir bei dieser Anlage besonders leid tut, dass wir nicht in der Lage waren, diese Anlage zu sanieren. Ich habe aber gehört, dass sie für das Publikum in einen spielbaren Zustand gebracht wurde. Ich möchte bei dieser Anlage mal eine Ausnahme machen und sie dem Publikum sehr empfehlen.

